

und die Abgaben, die noch durch allerlei Abbel aus den beschriebenen Verhältnissen herfließen werden wollen, auf dem besten Wege hinüber zu treiben, wo die Polizei noch zwei weitere Zusatzen in Gewährung nahm.

Die Hinterlassenen Ehefrau, Frau Margarete v. Scheff, geb. Freiin v. Malen, und Herr Viktor v. Scheff, haben zum Bestehen des Vermögens die Vermögensgegenstände auslasten von Karlstraße mit reichen Gütern bedacht.

(Eine Waisen-Reliquation.) In Ungarisch-Altenburg wurden von den 116 Waisen der dortigen Landwirthschaftlichen Akademie 92 wegen Demonstrationen gegen den Direktor relegirt. Von dem Franziskanerkloster in Pestlaun berichtet die Schilf. Zeitschrift: Nachdem bereits am Montag d. 13. der Knopf auf den Hüften der Knäuel angelegt worden war, erschien tags darauf nachmittags in der letzten Stunde Dompropst Dr. Knauer in Begleitung des Diözesan-Untersuchers Oberst an Ort und Stelle. Beide Herren besaßen die Person, Dompropst Dr. Knauer botan das Hungerheil. Als sie auf der letzten Hühner, noch über der Knäuel, angelangt waren, wurde der Knopf nochmals gegeben und der Herr Dompropst legte persönlich die in mehreren Heftbüchern enthaltenen Urkunden und Mängel in den Mündeln. Die Arbeiter betrachtete derselbe ein Geländestück, worauf der Richter erklärte, welchen sich recht mäßig gefestigt, da bereits die Dunkelheit eingetreten war und deshalb von weiteren Gebrauch gemacht werden mußte.

(Zum Gattenmord in Berlin.) Von dem vier vorgelassen berichteten, schreibt man heute noch folgendes: Das 14 Tage alte Kind der ermordeten Frau Singer, das bei dem Mord am Hofe verewunden war, ist in die Obhut eingeliefert worden. Am Abend, wofür man das Kind gerathig gehalten hatte, betrachtete man die Verwundung als so ernstlich, um sie fort zu behandeln. Der Zustand ist zwar nicht lebensgefährlich, doch soll das eine kleine Genesung und es fraglich sein, ob dessen Selbst erhalten bleiben wird.

(In das Fortbrück Amtsgeschäft) lief von einer Verwundung in Paris in Verbindung Angelegenheiten ein Schreiben ein mit folgender Adresse:

L'Officier de l'état civil de la commune d'Amstergrecht, en Grand Duché de Bade (Allemagne)

„Comme d'Amstergrecht“ ist gut!

Die Cholera. Gegenüber der Nachricht über Vorkommen von Cholera in der ungarischen Gegend stellt die „Darmst. Ztg.“, daß von den überaus vielen Verstorbenen in Sibirien und Genua keine die Symptome der Cholera asiatica gezeigt habe; es habe sich nur um einige Fälle von Cholera nostras gehandelt, auch seien keine in Sibirien seit dem 19. d. in Genua seit dem 14. d. nicht wieder vorgekommen.

Waren- und Produktenspreise.			
Indien.		Indien.	
Rauwollener Waare.			
27. Okt.	28. Okt.	27. Okt.	28. Okt.
Oranienrot	24.00	23.50	23.50
Blauwollener I.	22.50	22.50	22.50
Blauwollener II.	21.50	21.50	21.50
Rouander 95 %	19.50	19.50	19.50
Rouander 90 %	18.50	18.50	18.50
Rouander 85 %	17.50	17.50	17.50
Rouander 80 %	16.50	16.50	16.50
Rouander 75 %	15.50	15.50	15.50
Rouander 70 %	14.50	14.50	14.50
Rouander 65 %	13.50	13.50	13.50
Rouander 60 %	12.50	12.50	12.50
Rouander 55 %	11.50	11.50	11.50
Rouander 50 %	10.50	10.50	10.50
Rouander 45 %	9.50	9.50	9.50
Rouander 40 %	8.50	8.50	8.50
Rouander 35 %	7.50	7.50	7.50
Rouander 30 %	6.50	6.50	6.50
Rouander 25 %	5.50	5.50	5.50
Rouander 20 %	4.50	4.50	4.50
Rouander 15 %	3.50	3.50	3.50
Rouander 10 %	2.50	2.50	2.50
Rouander 5 %	1.50	1.50	1.50

Beste Buder weicht. Nr. 3. pr. 100 kg. pr. Ct. 30.50, pr. Rob. 31.00, pr. Ct. 31.00, pr. Jan. 31.00, pr. Jan. 31.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

Beste Buder weicht. Nr. 3. pr. 100 kg. pr. Ct. 30.50, pr. Rob. 31.00, pr. Ct. 31.00, pr. Jan. 31.00, pr. Jan. 31.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

Beste Buder weicht. Nr. 3. pr. 100 kg. pr. Ct. 30.50, pr. Rob. 31.00, pr. Ct. 31.00, pr. Jan. 31.00, pr. Jan. 31.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

Beste Buder weicht. Nr. 3. pr. 100 kg. pr. Ct. 30.50, pr. Rob. 31.00, pr. Ct. 31.00, pr. Jan. 31.00, pr. Jan. 31.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

Beste Buder weicht. Nr. 3. pr. 100 kg. pr. Ct. 30.50, pr. Rob. 31.00, pr. Ct. 31.00, pr. Jan. 31.00, pr. Jan. 31.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

Beste Buder weicht. Nr. 3. pr. 100 kg. pr. Ct. 30.50, pr. Rob. 31.00, pr. Ct. 31.00, pr. Jan. 31.00, pr. Jan. 31.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

in mädtiger Hülle über Waden und Hüften bis weit über die Taille hinab. Ein buchtiges Sommerkleid von durchnähtigem Stoff, mit eingewebten rothen Ornamenten, umwallte die hohe junoische Gestalt, und als einziger Schmuck steckte vor der Brust eine große dunkelrothe Rose.

Ein geringer Wiederblick des Erlaunens mochte auf Hans v. Bels Gesicht bemerkbar gewesen sein; Frau v. Sonn's gläubte einen günstigen Eindruck auf seinem Antlitz zu bemerken. Trotz darüber trat sie ihm mit einem reizenden Lächeln entgegen, und ihm die Hand reichend, sagte sie:

„Habe ich den Flüchtling endlich wieder? War es recht von Ihnen, Cousin, nach ganze Tage fortzubleiben, um jetzt mit mir gemeinsamer Zeit zu nutzen? Sie sind doch hoffentlich nicht gekommen, lieber Vater, mir zu sagen, daß Sie meine Einladung zum Diner nicht annehmen können?“

„Reider, befinde ich mich in der Lage“

„Aho doch! Und was hält Sie ab?“

„Es ist abermals eine Tour mit den Alten Herren der Leutonia verabschiedet.“

„Oh, diese unaußsöhnlichen Alten Herren! Haben sie noch nicht genug? Warum reisen sie nicht in ihre Heimat zurück? Nun habe ich mich auf angenehme Gesellschaft gefreut und muß jetzt den Tag allein verbringen.“

Sie wendte sich an das Fräulein und sagte: „Wollen Sie einmal nach Melante sehen, Amanda?“

Die Gesellschafterin entsetzte sich, wohl wissend, daß Gabriele mit Hans allein sein wollte.

„Jedenfalls sieht Ihnen ein angenehmer Besuch bevor, gnädige Frau,“ sagte Hans.

Frau v. Sonn's sah den Sprecher überrascht an und fragte: „Gnädige Frau? Was ist Ihre Rede nicht mehr?“

„Bereitung, reichte Cousine,“ erwiderte er lächelnd, „ich schätze mich glücklich, eine so schöne Rede zu haben.“

Hans hatte es ohne Ironie gesagt, und wieder beruhigt durch den Ton und die Schmeichelei, fragte sie jetzt:

„Und wer ist derjenige, dessen Besuch Sie mir in Aussicht stellen?“

„Herr v. Blumming, er sagte mir selbst vorhin, daß er Ihnen noch heute mittag seine Auswanderung machen würde. Sie finden also, verehrte Cousine,“ sagte Hans mit einem wirklich ironischen Beifall hinzu, „für meine geringe Person einen so vollständigen Erfolg, daß Sie ungewissheit einen höchst interessanten Tag erleben werden.“

„Herr v. Blumming ist allerdings ein sehr interessanter Gesellschaftler.“

„Das muß ihm der Reid lassen.“

„Den Sie doch nicht führen?“

„Warum nicht? Von ihm könnte ich lernen, mir die Gunst der Frauen zu verdienen.“

„Und Sie glauben ich dieser Kunst hab?“

„Ich spreche aus Erfahrung.“

„Ebensowürdiger Mann!“

„Eine kleine Pause entstand, dann erlosb sich Hans: „Sie bitte, mich zu entschuldigen, ich muß fort!“

„Siehst du,“ rief eine Frage, Cousin — ich weiß, Sie sitzen Blumming nicht — lassen Sie meine Einladung ab, weil Sie auch ihn hier zu treffen glauben?“

„Bestimmt nicht.“

„Sie verzeihen Ihnen, daß ich mich von der Tour nicht aufschließen kann.“

„Sage ich Sie morgen?“

„Nun, wann habe ich dann wieder das Glück?“

„Ich kann es nicht im voraus sagen,“ gab Herr v. Bels ausweichend zur Antwort, „da meine nächste Zeit sehr in Anspruch genommen ist. Ich habe heute einen Brief von meinem Vater Weßelbach bekommen, worin er mir schreibt, daß er die Abicht habe, in den nächsten Tagen nach Kiel zu kommen, um hier Besuch zu genießen. Mir seine Bitte habe ich vorhin schon eine Wohnung für ihn gemietet. Ich werde ihm wahrscheinlich bis Hamburg entgegenreisen. Da er hier ganz zurückgezogen leben und sich nur auf meine Gesellschaft beschränken will, so muß ich natürlich jede freie Stunde ihm widmen.“

„Sie werden mir den Vater doch vorstellen?“

„Ich laube kaum, daß ich ihn dazu werde bewegen können, der alte Herr ist etwas eigen und fürchtet sich vor neuen Bekanntschaften.“

„Und in der ganzen Zeit seines Hierseins werden sie Bekanntschaft nicht betreten?“

„Oh, ganz gewiß, schon in den nächsten Tagen, aber nur flüchtig, vielleicht auch einmal länger, je nachdem. Leben Sie wohl!“

Er ergriff ihre Hand, führte sie an seine Lippen und war aus dem Zimmer verschwunden, ehe Gabriele noch einen neuen Gedanken fassen konnte.

Sie legte die Hand auf das Herz und starrte lange Zeit auf die Thür, aus der er sich entfernte.

Fräulein über trat ins Zimmer und fragte: „Nun, wie geht es?“

„Ich bin um keinen Schritt einer Gewissheit näher gekommen, und wenn es auch noch möglich ist, daß er mich liebt, so halten Sie, liebe Cousine, lieber Herr, meine Freundschaft gegen Blumming, oder was es sonst sein mag, ihn ab, seine Gesühle klar zu zeigen.“

„Es ist Eifersucht, Gabriele.“ (Fortf. folgt.)

Beste Buder weicht. Nr. 3. pr. 100 kg. pr. Ct. 30.50, pr. Rob. 31.00, pr. Ct. 31.00, pr. Jan. 31.00, pr. Jan. 31.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

Beste Buder weicht. Nr. 3. pr. 100 kg. pr. Ct. 30.50, pr. Rob. 31.00, pr. Ct. 31.00, pr. Jan. 31.00, pr. Jan. 31.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

Beste Buder weicht. Nr. 3. pr. 100 kg. pr. Ct. 30.50, pr. Rob. 31.00, pr. Ct. 31.00, pr. Jan. 31.00, pr. Jan. 31.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

30.00, pr. Ct. 30.00, pr. Jan. 30.00, pr. Jan. 30.00.

Julius Blüthner,

Kgl. Sächs. Hof-  Pianoforte-Fabrik.

Magazin in Halle a/S., Poststrasse 15.

Lager von Harmonium bester Qualität.
Pianoforte-Reparatur-Anstalt.

Zweite große Geld-Lotterie
zum Besten der deutschen Vereine zum Nothen Kreuz.
Hauptgewinn: 150000 Mark,
ferner 75000, 30000, 20000 Mtr. u. f. w.
Nur Baargewinne, sofort zahlbar ohne jeden Abzug.
Ziehung den 22. und 23. November 1886 im
Ziehungslokal der Königlich preussischen General-
Direction in Berlin. Loose à 5 Mark bei
B. J. Dussault,
General-Agent in Köln am Rhein.

Reinwollene Geraer Kleiderstoffe
in den neuesten Farben und Mustern, schwarze Cachemire sehr
billig, farbige Cachemires zum **Gintaufspreis.**
Louise Knüpfers,
Baumwollfabrik 3, 2 Treppen.

Die Erzeugnisse der
Königl. Preuss. u. Kaiserl. Oesterr.
Hof-Chocolade-Fabrikanten:
Gebrüder Stollwerck in Köln.
Filialen in Frankfurt a. M., Breslau u. Wien,
verdanken ihren Vortzug der gewissenhaften Verwendung von nur
besten Rohmaterialien und deren sorgfältigster Bearbeitung. Die
Orig.- $\frac{1}{2}$ - u. $\frac{1}{4}$ -Pfund-Packungen sind mit Preisen u. Garantie-Marken
(Rein Cacao und Zucker) versehen.

Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin:
I. M. M. des Kaisers Wilhelm, der Kaiserin Augusta, Sr. K. u. K.
Hoheit des Kronprinzen, Sr. Kaiserl. u. Königl. apostol. Majestät Franz
Joseph, sowie der Höfe von England, Italien, der Türkei, Bayern
Sachsen, Holland, Belgien, Rumänien, Baden, Sachsen-Weimar, Meck-
lenburg, Anhalt, Lippe-Deimold, Schwarzburg und Schaumburg-Lippe
21 goldene, silberne und bronzene Medaillen.

Stollwerck'sche Chocoladen und Cacao's
sind in allen Städten Deutschlands zu haben, sowie an den Haupt
Bahnhof-Buffets, durch Depot-Schilder kenntlich.

In Halle bei **Jul. Bethge, Düben & Hermann, Ph. Eder, Leipzig**,
in Düben bei **Carl Fritz,**
in Bitterfeld bei **G. E. Pätzsch,**
in L. Rossmant, Condit.,
in Cönnern bei **C. Arz,**
in Delitzsch bei **Ludw. Bald-
auf, C. J. Henning,**
in Düben bei **Carl Fritz,**
in Donnitzsch bei **G. Hammann,**
in Eckartsberga bei **Herm. Röhr,**
Condit.,
in Eilenburg bei **Ed. Gunkel,**
in Bieleben bei **O. F. Grempler,
Fr. Grunert, Otto Weber,**
in Erielsleben bei **J. Schönthal,**
Apotheker,
in Freyburg bei **C. Foerster, J.
Kunitz,**
in Gerstede bei **G. Götzer, Cond
in Grifenhainichen bei G. Gluch,**
in Heldrungen bei **O. Salzmann
und Friedr. Keune,**
in Herzberg bei **Herm. Wilkhaus
und Rich. Lehmann,**
in Hettstedt bei **F. Schröter,
Cond. G. Thierwest,**
in Hohenmölsen bei **F. A. Steber,
in Kösen bei Carl Här u. Apotheker
C. Chop,**
in Landsberg bei **W. Kohl und
Paul Weber,**
in Laucha bei **R. Gneist,**
in Lauchstädt bei **F. H. Langen-
berg,**
in Leimbach bei **Friedr. Wilke,
in Liebenwerda bei A. Gentsch.**

In Löbejün bei **Cond. C. Martin,
in Lützen bei William Sack,
in Mansfeld bei W. Schütze und
Herm. Sommer,**
in Merseburg bei **C. F. Sperl,
Condit., H. Schultze jr.,
in Mühlberg bei E. H. Schade
Nachh.,
in Nauendorf bei **Otto Lange
in Nebra bei R. Barhel,
in Pretzin bei E. Burkhardt
Wwe.,
in Querfurt bei **Cond. F. Bösel,
J. Dix,
in Radeburg bei H. Kahleys.,
in Rosel eben bei F. Amersb., Cond.,
in Sandersleben bei H. Freyze,
Condit.,
in Sangerhausen bei **Joh. Braun,
W. Scheele, Aug. Butz-
mann, in Bahm, Otto Dix, H.
E. Müller's Nachfolger,
in Schkeuditz bei **M. Wegner u.
Ad. Ruhl,
in Schafstedt bei Apotheker Alb.
Strehel,
in Schraplan bei Apotheker Max
Bellung,
in Stassfurt bei **H. Golden-
pennig,
in Teuchera bei A. Rausche,
Carl Schaunuss, G. Sten-
pel, Apotheker und J. Ulrich,
in Torgau bei **Jac. Bettega, Dr.
M. Wagner, Apotheker, Mor.
Röber, Kürsten & Haase,
in Weissenfels bei **Fr. Schinde-
wolf, Victor Eulich, Osc.
Wagner, Mohrenapotheker,
in Wippra bei **G. Gassmann,
in Zörbig bei **Rob. Schürlick,
Carl Fr. Straube, Apotheker
H. Zwielt und bei G. A. Voigt.********************

Neu! Neu!
Hücht wichtig für die Herren Schneidermeister!
Verstellbarer Borden-Einfass-Apparat (D. R. P. Nr. 37379).
Größte Zeitersparnis! Mittels dieses Apparates wird die Borte rechts links schmal, nach Wunsch
ohne vorheriges Anlegen rechts und links leinbar aufgestellt, und zu einem Maße nur ca. 1 Stunde Zeit erfordert.
Der Apparat ist an Abmachungen jeden Systems leicht anzufrauen. Bei älteren Maschinen mit glattem
Druckfuß verlange man Scheife II, Fig. IV., welche eine Vorrichtung zum Halten der Borte hat.
Einzelpreis à Stück $1\frac{1}{2}$ Mark bei Caffee oder Nachnahme. Für Händler und Agenten (bedeutend
billiger) lobnender Briefe.
General-Verkaufsstelle bei: **G. Assmann, Halle a/S., Markt 17.**

Jean Fränkel Bank-Geschäft
Berlin W., Friedrich-Strasse 180, Ecke der Tauentz.
Reichsbank-Giro-Conto - Telephon No. 6057
vermittelt Cassa, Zeit- und Franchisogeschäfte zu den coalantesten Be-
dingungen.
Um die Chancen der jeweiligen Strömung auszunutzen, führe ich,
da sich oft gerade die Papiere, welche eigentlich per Cassa gehandelt
werden, am meisten zu gewinnbringenden Transactionen
eignen, auch in diesen Papieren **Zeitgeschäfte** an.
Ich übernehme die kostenfreie Controle verlosbarer Effekten,
Coupons-Einlösung etc. Die Versicherung gegen Verloosung erfolgt zu
den billigsten Sätzen.
Mein täglich erscheinendes ausgeprägtes Börsenresumé, so-
wie meine Brochüren: „Capitalsanlage und Speculation mit
besonderer Berücksichtigung der Zeit- u. Pensionsgeschäfte“
(Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) versende ich gratis und franco.

Gummi-Wäsche!

Billigste Bezugsquelle!
Stichtagen!
Klapptragen!
Mandjetten!
große u. kleine Chemiettes!
Billigste Bezugsquelle!
Albin Heintze, 39, Schurzen-39, Straße

175. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.
Ziehung II. Classe 9., II. November 1886.
Ganze Loose 100 M., Halbe 50 M., Viertel 25 M. (Depot), Anthelle: in $\frac{1}{2}$
20 M., $\frac{1}{4}$ 10 M., $\frac{1}{8}$ 5 M., $\frac{1}{16}$ 2 M., Anthelle für alle Klassen gültig mit amt-
lichen Listen franco: $\frac{1}{2}$ 40 M., $\frac{1}{4}$ 20 M., $\frac{1}{8}$ 10 M., $\frac{1}{16}$ 5 M.
Rotho Kreuz-Lose: Hauptg. 150000 M., Zieh. 22. Nov. à 5 M., Liste u. Porto 30 M.
Berliner Künstler-Lose, Ziehung 30. November, à 1 M., 11 Loose 10 M.
Weimar-Lose: Hauptgew. 60000 M., Zieh. 7. Dez. à 5 M., Liste u. Porto 35 M.
Cölnner u. Ulmer Domänenlose: Hauptgew. 75000 M., à 3 M., Liste u. Porto 30 M.
Cölnner-St. Peters: Hptg. 25000 M., Zieh. 1. März. à 1 M., 11 Loose 10 M., L. u. P. 20 M.
A. Fuhse, Bank- u. Lott.-Gesch. Berlin W., Friedr.-St. 79, Faberhs.

Bieling & Richter,
Eisleben, Freistr. 14,
Rechtsh., Schwechten, Feurich, Franke,
Kaps, Apollo, Mand, Rosenkranz,
Zeittler & Winkelmann u. a. m.
**Kreuzsaitige Flügel und
Pianos**
Rmk. 400-3500.

Musikalisches Jugendpost
Anregung
Beherrschung Unterhaltung
nebst 15 Musikstücken à 1 Mk.
Gratisnummern u. brosch. Quartale in allen
Buch- u. Musikalienhandlungen, Verlag v. P. J. Tonger Koeln.

Saatgetreide
zur Herbstbestellung 1886.

1000 Stk.	50 Stk.
Uetob-Weizen	200 Mtr.
Reifender Maffens-Weizen	220
Brölle-Weizen	200
Square-head-Weizen	210
Spanischer Doppel-Standen-Hoggen, früher	190
Reifender Hoggen	190
Profiteer-Hoggen	190
Birnauer Hoggen	200

Dieses Saatgut ist untraufreit, zum Wollenanbau das Beste, liefert
sehr hohe Erträge und besitzt die höchste Keimfähigkeit. - Broben
gratis u. franco. - Bestimmung als Saatgut Weizen u. a. d. Saale.
Samen-Kulturen.
Specialität: Getreide, Rüben und Gemüse-Samen.
**Eduard Rödel in Tagewergen bei Weichenfels a/Saale,
Probus Sachsen.**

G. NICOLAI

**HALLE a.d. SAALE
11. LEIPZIGER STR. 11.**
Reichhaltiges Lager
modernster Hütte
für die Gerbitation.
Gute Qualitäten!
Solide Preise!

Tragbare Oefen
mit Carbonat- u. Heizung.
Die Oefen brennen ohne
Schwefel, ruuchen und
geruchlos und werden be-
sonderlich auch da getattet,
wo sonst Feuerungsanlage un-
terliegt. Die Oefen funk-
tionieren ohne Beschäftigung
u. Schienung Tag u. Nacht
vollständig automatisch. Klein-
ster Oefen, ca. 1 mtr hoch,
incl. Füllung für ca. 2
Monate 30 Mtr.
C. Natron-Heiz- Co. Alwin Nieske,
Dresden.

Rotho Kreuz-Loose.
Ziehung 22. November.
Nur baare Geldgewinne.
Hauptgewinne 150,000, 75,000,
30,000, 20,000, 5 x 10,000 etc.
Kleinstes Gewinn 50 Mk.
Original-Lose incl. Porto und Liste
à 5 Mk. 30 Pfg.
 $\frac{1}{2}$ à 3 Mk., $\frac{1}{4}$ à 1.50 Mk. versendet
M. Fränkel jr.,
Bank- und Lottorio-Geschäft,
Berlin C., Stralauerstr. 44.

Das Waaren-Etablissement S. Scherbel,

Markt und Kleinschmieden-Ecke 1,

Markt und Kleinschmieden-Ecke 1,

empfehle zur Saison sein reichhaltig assortirtes Lager in nachstehend aufgeführten Artikeln.

Pelzwaaren.

Muffen und Pelzkragen in Nerz, Stutts, Irtis, Bismarck, Opoffium, Affen und Luchs
von Mark 2,00 an.

Pelz-Baretts von Mark 1,25 an.

Pelzmützen für Herren
von Mark 2,50 an.

Kinder-Pelz-Garnituren von Mark 1,00 an.

Kinder-Pelzkragen und Muffen
von 75 Pfg. an.

Regenschirme

für Herren und Damen in Janelia von Mark 1,50 an.
" " " Gloria " " 3,25 an.
" " " Seide " " 6,00 an.

Handschuhe.

Glaed in allen Farben von Mark 1,25 an.
Wildleder " " 1,25 an.
Elegante Damen- und Herren-Handschuhe mit Futter
und Pelz von Mark 1,25 an.

Billige Preise.

Schuhwaaren

in nur guter Verarbeitung.

Damen-Zeugstiefel	von Mark 3,00 an.
" Lederstiefel	" " 4,50 "
" Lackstiefel	" " 5,00 "
" Halbschuhe	" " 2,50 "
" Promenadenschuhe	" " 3,50 "
" Ballschuhe	" " 2,00 "
" Meltonschuhe in feiner eleg. Aus- stattung	" " 2,50 "
Kinderschuhe in allen Sorten	" " 0,30 "
Jahresschuhe mit warmem Futter	" " 0,50 "
Perle Kinderschuhe in allen Größen	" " 1,50 "
Knaben-Schaft- und Stulpenstiefeln	" " 4,00 "
Herren-Stiefelletten	" " 5,25 "
Herren-Schaftstiefeln	" " 5,25 "

Pelzbesätze
in allen Breiten per Met. von 75 Pfg. an.

Lederwaaren.

Reisekoffer von Mark 2,00 an, Reisetaschen, Reisedecken,
Lederwaaren in großer Auswahl zu auffallend
billigen Preisen.

Corsettes

in nur neuesten Facons
von Mark 1,00 an.

Streng reelle Bedienung.

Max Lichtenstein,

En gros. Leipzigerstraße 64, En detail.

empfehle in großer Auswahl

Garnirte Hüte

von billigsten bis feinsten Genre.

Große Lager in ungarisirten Hüten,
Bulgarenhauben, Baschlicks.

Farbige und schwarze Seidenplüsch per Meter 2,60 bis 3,50 Mark.

Velvets-Sammete von 1,00 bis 3 Mark.

Bänder, Federn, Perlen, Agraffen zu den billigsten Preisen.

Modifismen Extra-Preise

In der Engros-Abtheilung meines Geschäfts

— größtes Lager in Wollwaaren am Platze —
werden sämtliche Artikel (trotz der bedeutenden Preissteigerung der Wollgarne) noch zu alten
billigen Preisen abgegeben. Ich empfehle meine seit Jahren rühmlichst bekannten

Stridgarne: Ballspund 1,90 2,40 3,00 3,80
Westen, Jacken, Strümpfe, Shawis, Normalhemden, Barchendhemden,
Kapotten, Concert- u. Lamatiicher, Kleidchen, Jäckchen, Handschuhe zc.

verkaufe zu Original-Fabrikpreisen.

Reinwollener Flanell, 72 cm. breit, Meter 1,00 M.

Halbwollene Kleiderstoffe, prima, 35—40 Pf.

Max Lichtenstein,

Leipzigerstraße 64.

Special-Fabrikation

von
Damen- u. Mädchen-
Mänteln

Adolph Koslowski,
48 Große Ulrichstraße 48
= Halle a. S. =

Regenmäntel.

Meine mit sämtlichen Neuheiten der Saison ausgestattete
Auswahl in Regenmänteln für Damen und Kinder enthält
geschmackvolle Facons in allen Preislagen. Die Herbstmode für
Regenmäntel bevorzugt einfache Ausführungen. Zur Verfertigung
werden einfarbige, carrierte und gestreifte Stoffe verwendet. Ich biete
in solchen, nicht auffallenden Cases besonders vornehme Winter.

Wintermäntel.

Die Wintermäntel-Mode bringt ganz kurze Jackets und
sehr lange anschließende Paletots, kurze und lange Dolman-
facons. Mein Lager enthält unübertroffene Auswahl in vorthei-
lhaften neuen Stoffen und neuen Besatzarten. Sämtliche
Genres sind stets in 5 Weiten auf Lager:

extra eng • eng • mittel • weit • extra weit.

Seit Neuorganisation meines Geschäfts
habe ich mir zum festen Prinzip gemacht, das Beste
zum billigsten Preise zu liefern und halte
ich mich bei eintretendem Bedarf bestens empfohlen.
Der Verkauf geschieht nur zu festen an jeder Piece
mit Zahlen ausgezeichneten allerbilligsten Preisen.

Th. Werndl, Zahntechnisches Atelier,
Leipzigerstrasse 14.

Carl Dillge,

Halle a.S., Delitzscherstraße.

Sortirend leben bei mir

Prima schwere und leichte Bagouer

für rischer Waare zu den billigsten Preisen zum Verkauf.

Gute Regenschirme,
garantirt dauerhaftes
eigenes Fabrikat. Re-
paraturen jeder Art er-
geben empfohlen.
Fritz Behrens,
Schirmfabrik,
45. Gr. Ulrichstr. 45.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.